



Die Kaiserliche Armee... (Continuation of the article from the previous page)

### Die Flotte.

Nach einem Telegramm der „Königlichen Zeitung“ aus Konstantinopel hatten sich vier Kreuzfahrtschiffe klar zum Gesichts und griffen mit einigen Kanonenschiffen zugunsten der angreifenden Salomiter ein.

### Die Jüdischestruppen.

25. April. Der Sultan hat allen Jüdischestruppen Ordre gegeben, sich zu ergeben, indes hat nur ein Teil der Jüdischestruppen dem Befehl Folge geleistet.

26. April. In dem Moment, als die Artillerie Stellung genommen hatte, verlor die hiesige Kavallerie einen Mann, welcher abgeschossen wurde.

### Politische Ueberstcht.

#### Die gespanzte Faust gegen die Beamten.

Die Gehe der konservativen Presse gegen die Beamtenverbände der letzten Wochen haben Erfolg gehabt.

die Streikfrage, wie weit die Staatsbürgerlichen Rechte des Beamten durch seine besonderen Pflichten als Angestellter des Staates beschränkt werden können...

Da die Beamten nichts getan haben, was gegen ihre Pflichten als Beamte verstößt, ist das Vorgehen der Regierung lediglich ein Versuch, ihnen die allen Bürgern zustehenden Rechte der Vereinigung, Versammlung und freien Meinungsäußerung zu nehmen.

#### Der liberale Block in Baden.

Der liberale Block in Baden. Der Wahlkampf wird bereits seine Schatten voraus, obgleich die Wahl selber erst in der zweiten Hälfte des Oktober stattfindet.

#### Die Strafgesetznovelle.

Die Strafgesetznovelle. Der Reichstag beendete heute die erste Lesung der neuen Novelle zum Strafgesetzbuch.

## Zu alten Mädchen zu Weimar.

Von Helene Böhlau.

24

(Nachtrud verboten.)

(Schluß.)

„Gott sei gelobt, daß der Vater den Tod hat!“ jagte die Nummerseben. Aber ein Mannsbild ist immer kurios, was einem Frauenzimmer durchdringlich ist, da erwidert so ein Mann noch lange nichts — auch ohne Red.

Die alte Nummerseben aber hat das schwere Opfer von Anne und Heinrich mit Feuerkraft aufgeschafft und alles wie für ihre eigene Sache getan — und alles eingeleitet.

So war es schon am Sonntag, daß die Försterin, die Nummerseben, Lubbschewadel und das junge Paar, in der Gestalt vor dem Altar standen und das heilige Opfer dargebracht wurde.

Der Oberkonfessionar sagt selbst vollzog die Zeremonie und brachte Heinrich Strobel die Hand, als er die Krone mit dem jungen Paar schmückte.

Als das Paar vom Altar abschied war, so machte es dem braven Oberkonfessionar zu Herzen gehen und er winkte Anne zu sich an den Altar heran und ließ sie niederlegen auf dem Kissen, auf dem ihr Heinrich vordem gekniet hatte, und der Priester legte ihr beweihe die Hände aufs Haupt und segnete sie.

Da ging ein jammervolles Schluchzen durch die alte Försterin, die Försterin hatte sich in ihrem Leid nicht mehr erwidert hatten können und hatte das Gesicht auf die Stuhllehne der Nummerseben gelehrt.

Die Nummerseben gab sie auch die Hand und flüßerte ihr mit gebrochener Stimme ins Ohr: „Erbar! ich Gott Deiner!“

Die Nummerseben nahm ihr den Schleier und den Kranz nach der Zeremonie ab, legte beides dochschuldig in eine Pappschachtel, gab ihr die in die Hand zum Entnehmen und hing ihr das warme Keimemantelchen um und legte ihr eine Kapuze an.

Die Nummerseben nahm ihr den Schleier und den Kranz nach der Zeremonie ab, legte beides dochschuldig in eine Pappschachtel, gab ihr die in die Hand zum Entnehmen und hing ihr das warme Keimemantelchen um und legte ihr eine Kapuze an.

Die Nummerseben nahm ihr den Schleier und den Kranz nach der Zeremonie ab, legte beides dochschuldig in eine Pappschachtel, gab ihr die in die Hand zum Entnehmen und hing ihr das warme Keimemantelchen um und legte ihr eine Kapuze an.

Die Nummerseben nahm ihr den Schleier und den Kranz nach der Zeremonie ab, legte beides dochschuldig in eine Pappschachtel, gab ihr die in die Hand zum Entnehmen und hing ihr das warme Keimemantelchen um und legte ihr eine Kapuze an.

erhebungen über die Verschärfung der Strafen gegen die Mißhandlungen von Kindern. Genosse Frank wies mit Recht darauf hin, daß die Neigung der Eltern ihre Kinder durch Züchtigung zu erziehen, durch die Prügelpeinagogik in der Volksschule sehr erheblich gefördert wird.

#### Zentrum und Adel.

Das Zentrum bietet bekanntlich alles mögliche auf, um wieder zur Hofgunst zu gelangen und Regierungspartei zu werden.

Da suchte nun die „Königliche Volkszeitung“ kräftigend festzustellen, daß die Zahl der Adligen im Zentrum nicht wachse.

Das Zentrum wird also immer „abliger“, natürlich nur in der Mitgliederliste, nicht in den politischen Kampffritten.

#### Zur Abwälzung der Biersteuer auf das Publikum

Sich bereits die Gastwirte. Ein Aufzug im Verbandsorgan fordert die Gastwirtsvereine auf, von Protesten abzusehen, und mit aller Kraft für Änderung des Biergesetzes einzutreten.

#### Ausländer als Rebakteure.

Wie die „Neue Gesellschaftskorrespondenz“ meldet, sollte mit Hilfe der Einwohnernormale und festgesetzt werden, wie viele Ausländer in deutschen Redaktionen tätig und wie viele in leitenden journalistischen Stellen sind.

#### Geheimbundsprozess gegen Russen.

Die Hauptverhandlungen gegen die feuerzeit wegen Geheimbundelei in Sachen verhafteten russischen Studenten wird Ende Mai in Dresden stattfinden.

Försterin den großen roten Familienstirn mit dem messingenen Kranauf gespannt.

Der Weg war aufgelockert und schlüpfrig — Stoppeln, wohin man stieß, nichts als Stoppeln, verkrüppelte und entblätterte Weiden, Kiebelzüge, grauer, gleichmäßiger Himmel, und als Ziel das vereinamte, spärlichblühende Mädchen, den schänen Wald, das Haus, in das das Unglück eingezogen ist, der vom Tod geplagte, mahnungige Förster und die ganze obbe Hoffnungslosigkeit, die da oben auf ihr Opfer lauert.

Anne wagte nicht, den Kopf zurück nach Weimar zu wenden, da war die Mäe mit den hohen Kappeln, die nach Apolda führt, lang, unendlich lang zu verfolgen. Sie fürchtete sich, in weiter Entfernung unbewußt einen schwarzen, verschwindenden Punkt zu sehen.

Und so schaute sie nur und einzig nach dem Mädchen hinauf, ohne zu denken, stumpf und trostlos.

Die Försterin wendete sich um und rief ihr zu: „Anne, folge mir nach Hause kommen, muß neuer Sader für den Vater geröstet werden.“

Da sah sie im Geiß wie ihre Schwester im Schleier und Kranz heute in aller Himmelsfröhe vor dem Bett des Vaters gestanden hatte, um Abschied zu nehmen — und der Förster in einem wilden Schmerzenseiffen mit ihr ein paar Worte gesprochen hatte, ein paar nichtsagende, scheue Worte. — Er hatte ihr die Hand nicht gegeben.

Anne mußte nicht, was sie vom Vater denken sollte. Es war von der heimtückischen Krankheit wie vom Teufel befreit, litt körperlich mit wütendem Widerstreben und auch im Geiste. — Ahnte er etwas? Rief er den Dingen seinen Lauf? Ahnte er nichts?

Anne konnte sich darüber nicht klar werden. In ihrem Kopf tauchte ein Gedanke auf, den sie mit heiliger Scheu wie eine Gotteslästerung von sich wies, der wieder untertauchte; aber wie einen hellen wunderbaren Schimmer zurückließ, der ihr die ganze Seele erfüllte. Und der Gedanke, ausgegacht, mochte vielleicht sein: Ist es die heilige Geschichte von der Erlösung? Einer gab sich unglücklich hin und opferte sich für die anderen — und aller Jörn ist verrückt und die Strafe ist zurückgegeben und die Sünde vergeben.



Am 24. April, vorm. 11 Uhr, verschied nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenen Leiden, meine inniggeliebte Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin u. Tante  
**Frau Marie Seibt geb. Wicke**  
 1 Tag vor ihrem 28. Geburtstag. 2032  
 Dies zeigt schmerzzerfüllt an  
**Der tieftrauernde Gatte**  
 nebst drei unmaßigen Kindern.  
 Die Beerdigung findet Dienstag, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause Schliesswörderstrasse Nr. 51 aus, nach Oswitz statt.

**Stadt-Theater.**  
 Montag 7 1/2 Uhr:  
 „Lannhäuser“.  
 Dienstag 7 1/2 Uhr:  
 „Der Barbier von Bagdad“.  
 „Verfälscht“.  
 Mittwoch 8 Uhr:  
 „Cicero“.  
 Donnerstag 7 Uhr:  
 „Die Weisheitsfinger von Nürnberg“.  
 Freitag 7 1/2 Uhr:  
 „Die Jungfrau von Orléans“.  
 Samstag 7 1/2 Uhr:  
 „Der Barbier von Bagdad“.  
 „Verfälscht“.

**Viktorla-Theater.**  
 Gastspiel  
**Job-Classen**  
 „Der Mann mit dem Fimmel“.  
 „Lachstürme“!  
 Sonntag 7 1/2 Uhr.  
 Feind wiederholte gütlich.

**Lobe-Theater.**  
 Montag 7 1/2 Uhr:  
 „Die Dollarprinzessin“.  
 Dienstag 7 1/2 Uhr:  
 „Unter Theodor“.  
 „Die Nihilistin“.  
 „Moral“.  
 Donnerstag 7 1/2 Uhr:  
 „Der fidele Bauer“.  
 Freitag 7 1/2 Uhr:  
 „Unter Theodor“.  
 Samstag 7 1/2 Uhr:  
 „Die Dollarprinzessin“.

**Zeltgarten**  
 Dr. H. Krawinkel.  
 11. Tag der internationalen  
**Ringkampf-**  
 Konkurrenz.  
 Dazu die  
 ganz neuen Spezialitäten.

**Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.**  
 Gruppe I. 8. Vorstellung:  
 zum 1. Male:  
 „Die Sittennotte“.  
 Gruppe II. 8. Vorstellung:  
 zum 1. Male:  
 „Die Sittennotte“.  
 Gruppe III. 8. Vorstellung:  
 zum 1. Male:  
 „Die Sittennotte“.  
 Gruppe IV. 8. Vorstellung:  
 zum 1. Male:  
 „Die Sittennotte“.

**Palmengarten.**  
 Dr. H. Krawinkel.  
 Ein  
**Rosensfest in Hizza.**  
 Entree frei.

**Schauspielhaus**  
 Montag 8 Uhr:  
 Fells-Vorstellung, keine Probe:  
 „Die Fiedermans“.  
 Dienstag 8 Uhr:  
 Erste Wiederholung:  
 „Die Fiedermans“.  
**Annie Tharau.**  
 „Die Förster-Christel“.  
 Mittwoch, nachmittags 3 1/2 Uhr:  
 keine Probe:  
 „Cibella, der Mohr von Senegig“.  
 Abend 8 Uhr:  
**Annie Tharau.**  
 „Das oder Mädel“.  
 Donnerstag 8 Uhr:  
**Annie Tharau.**  
 „Der neue Dirigent“.

**Die besten Glückwünsche zur silbernen Hochzeit**  
 unserer Hochzeitsgäste  
**Johann Gora**  
 nebst Frau.  
 Die organisierten Kollegen der Maria- u. Dörmühlstr.

**Liebhich's Etablissement.**  
 Täglich:  
**Mabel May-Yong**  
**Willy Weston etc.**  
 Sonntag 7 1/2 Uhr.  
 8 Pf. Reformbier 8 Pf.

**Verreist**  
**Dr. Nathan Cohn**  
 Friedrich-Wilhelmstr. 61.  
 Vertreter in der Wohnung.

**Tischlerlehrling**  
 1. Joh. Zent. ge. Dörmühlstr. 5, 8. O. R.  
 Märktchenstr. 96-98  
 sind schöne neue Schränke billig zu verkaufen. Näheres beim Verkäufer. [2031]

**Freiburg.**  
**Kaninchen-Felle**  
 Hugo Berger, Mühlstr. 1.

**Beste Speisekartoffeln**  
 Weiße Rosen, 2 Liter nur 10 Pfennige.  
**Bartsch, Bohrauerstr. 55 c.**  
**Damen-Paletots**  
 für Sommer, hell und dunkel (Gelegenheitslauf), billig zu verkaufen. Schatz, Konfektionslehremeister, Wilschstr. 12, 1.  
**Strohüte**  
 für Damen, Herren und Kinder  
 billig direkt Strohhüte  
 Neue Granzenbrücke 11. Hof.  
**Freund & Krebs.**  
 Strohhüte werden wiederholt.

**ff. Batavia-Arrak,**  
**Jamaica-Rum,**  
 französische Kognaks,  
 unedische Pansche u. Tafelliköre  
 empfiehlt  
**Edwin Delahon**  
 Breslau, Neumarkt 6.  
 Flaschenverkauf  
 im Comptoir, Hof, part.

**Feuerversicherung**  
 sowie Lebensversicherung auch für Kinder, vermittelt 1744  
**Ernst Zahn,**  
 Ritterplatz 5, III.

**Kino Weltspiegel**  
 Reuschestr. 29/31  
 mit seinem hochinteressanten **Großstadt-Programm.**  
 vom 24. April bis 1. Mai.  
 1. Der Roman einer Jüdin. Drama.  
 2. Ein moderner Out. Humoristisch. 2028  
 3. Das Auto-Panopticon. Hochinteressant.  
 4. Jubiancrade.  
 5. Die Schaffense.  
 6. Ein schlechtes Beispiel. Humoristisch.  
 7. Die Feuerschmiede. Herrlich koloriert.  
 Aenderung des Programms vorbehalten.

**Die Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik**  
 von Max Heimann, Reichstr. 51, Nieschkehof, Fortal 5, verkauft ihre großen Lagerbestände in billigen Fabrikpreisen im Einzelnen total ans. 1914  
 Verkaufsstunden: Vorm. 9-12, nachm. 3-6, Sonntags vorm. 11-1.

**Zigarren**  
 prächtige Qualitäten, vorzüglich in Brand und Geschmack  
 100 Stück 2,50 Mk. bis 10,00 Mk.  
 empfiehlt gegen Nachnahme  
**Zigarren-Fabrik E. Lampke,**  
 Markt, Fortal und Hauptstr. 51, Nieschkehof, Fortal 5, verkauft ihre großen Lagerbestände in billigen Fabrikpreisen im Einzelnen total ans. 1914  
 Verkaufsstunden: Vorm. 9-12, nachm. 3-6, Sonntags vorm. 11-1.

**„In freien Stunden“**  
 Illustrierte Roman-Bibliothek, Heft 10 Pfennige.  
 Durch die Expedition und Kolportage zu beziehen.

**17 Pf. für blankes Fleisch!**  
 Heute Nacht eintreffend eine Waggonladung Kablian.  
 Wir verkaufen diesen vorzüglichen, fast grätenlosen Fisch, solange der Vorrat reicht,  
**per Pfund mit 17 Pfg.** Postkollis 1.70 Mk.  
 Alle anderen Fischarten ebenfalls billig.  
**D. D.-F.-G. „Nordsee“.**

**Solidaria Fahrräder**  
 Das beste Rad der Gegenwart. Lieferung auf Wunsch gegen Teilzahlung. Anzahlung 20-40 M. Abzahlung monatlich M. 8-10. Reichsräder bei Barzahlung v. M. 56.- a. 70.-. Zuberbilliger Katalog ansonst.  
**J. Jendrosch & Co.**  
 Charlottenburg No. 54.

**Stamm-Seidel,**  
 Vereins-Seidel, Geburtstags-Seidel, Hochzeits-Seidel, Jubiläums-Seidel, in großer Auswahl empfiehlt  
**Otto Miksch,**  
 Subierschmiedestraße 47.

**Mai-Karten**  
 In großer Auswahl und schönster Ausführung  
 Stück 8 Pf., 2 Stück 15 Pf.

**Buchhandlung Volkswacht**  
**Die Volksbühne**  
 eine Sammlung von Einführungen in Dramen und Opern.  
 Herausgegeben vom Bildungsausschuss der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.  
 Bisher sind erschienen:  
 1. Schiller: „Kabale und Liebe“ . . . bearbeitet von Franz Wehring.  
 2. Schiller: „Rosa“ . . . . . Conrad Schmidt.  
 3. Langmann: „Bartel Turaker“ . . . . . J. Schlotter.  
 4. Tolstoj: „Kater Lampe“ . . . . . Fern. Wendel.  
 5. Wagner: „Lannhäuser“ . . . . . B. Wank.  
 6. Kleist: „Der zerbrochene Krug“ . . . . . Franz.  
 7. Lessing: „Nathan der Weise“ . . . . . Franz Wehring.  
 8. Hauptmann: „Der Vater von Kirchfeld“ . . . . . C. Kromski.  
 9. Falke: „Jugend“ . . . . . Fern. Wendel.  
 10. Hebbel: „Maria Magdalena“ . . . . . K. Kern.  
 11. Vogel: „Der Revisor“ . . . . .  
 12. Kleist: „Ein Volksgeld“ . . . . . Rud. Franz.  
 13. Goethe: „Faust“ . . . . . Kurt Gieser.  
 14. Schiller: „Wilhelm Tell“ . . . . . Franz Wehring.  
 15. Shakespeare: „Hamlet“ . . . . . Kurt Kern.  
 16. Hauptmann: „Die Weber“ . . . . . Franz Diederich.  
 Preis pro Heft 10 Pfg.  
 Zu beziehen durch die Buchhandlung Volkswacht.

Gut erhaltene Remittenden-Exemplare!  
**Die Nonne**  
 Roman von Denis Diderot.  
 Preis 60 Pfg.  
 Buchhandlung „Volkswacht“.

**Bezugsquellen-Verzeichnis** der „Volkswacht“ für das niederschlesische Industriegebiet.

<b>Abzahlungs-Geschäfte</b> Brisar, C. Sülze, Hauptstr. 2, Poststr. 1. Zent, F. Sülze, Hauptstr. 1.	<b>Eisen- u. Stahlwaren</b> Eckert, Hermann, Götterberg. Häcker, Hermann, Götterberg.	<b>Konfektionshaus „Merker“</b> Fellhammer Nr. 68. Empfiehlt Spezialstoffe aus Belgien.	<b>Kolonialwaren</b> Bier, C. Dittschbach 148a, Drogen. Bergmann, Ernst, Dittschbach, Dittschbach. Bergmann, R., Altmasser 1, 7, Email, 21. Feig, Paul, Götterberg.	<b>Musik-Instrumente</b> Bartsch, J. Walden, Götterbergstr. 2. Bartsch, J. Walden, Götterbergstr. 2. Bartsch, J. Walden, Götterbergstr. 2.	<b>Uhren und Goldwaren</b> Böttcher, Frh., Götterberg. Ertner, Alfred, Striegan, Ring 2, Hauptstr. Fehst, Alfred, Götterberg. Götter, D., Fellhammer, Poststr. 4. Götter, D., Fellhammer, Poststr. 4.
<b>Bäckereien und Konditoreien</b> Biermann, A., Waldenburg. Biermann, Robert, Waldenburg. Biermann, Hermann, Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4.	<b>Fahrräder, Nähmaschinen</b> Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4.	<b>Wagner, Kurt, Götterberg, Langstr. 19.</b> Damen-Konfektions. <b>Milke, G. A., Hirschberg.</b> Poststr. 11, Dittschbach 177, Reipschbergerstr. Poststr. 11, Dittschbach 177, Reipschbergerstr.	<b>Papier- und Schreibwaren</b> Bartsch, J. Walden, Götterbergstr. 2. Bartsch, J. Walden, Götterbergstr. 2.	<b>Photographische Ateliers</b> Bartsch, J. Walden, Götterbergstr. 2. Bartsch, J. Walden, Götterbergstr. 2.	
<b>Bier-Branceries</b> Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4.	<b>Fleischereien</b> Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4.	<b>Wagner, Kurt, Götterberg, Langstr. 19.</b> Damen-Konfektions. <b>Milke, G. A., Hirschberg.</b> Poststr. 11, Dittschbach 177, Reipschbergerstr.	<b>Maasfabrik- und Sodewaren</b> Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4.	<b>Schuhwaren und Schuhmacher</b> Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4.	
<b>Damen-Konfektions</b> Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4.	<b>Galanterie, Leder- u. Spielwaren</b> Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4.	<b>Wagner, Kurt, Götterberg, Langstr. 19.</b> Damen-Konfektions. <b>Milke, G. A., Hirschberg.</b> Poststr. 11, Dittschbach 177, Reipschbergerstr.	<b>Möbel-Magazine</b> Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4.	<b>Zigarrenhandlungen</b> Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4.	
<b>Drucken und Farben</b> Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4.	<b>Herren-Konfektions</b> Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4.	<b>Wagner, Kurt, Götterberg, Langstr. 19.</b> Damen-Konfektions. <b>Milke, G. A., Hirschberg.</b> Poststr. 11, Dittschbach 177, Reipschbergerstr.	<b>Wagner, Kurt, Götterberg, Langstr. 19.</b> Damen-Konfektions. <b>Milke, G. A., Hirschberg.</b> Poststr. 11, Dittschbach 177, Reipschbergerstr.	<b>Zigarrenhandlungen</b> Biermann, G., Poststr. 4. Biermann, G., Poststr. 4.	



... Partei im Regal, und wollte nun, nach dem Tode, die vor-  
... nach dem Tode, die vor-

Dieser... in welcher ihm dieser  
... in welcher ihm dieser

Das... in welchem ihm dieser  
... in welchem ihm dieser

Gründe sind billig wie Brombeeren. Der von den  
... in welchem ihm dieser

**Arbeiterbewegung.**

Als eine Folge der Arbeitslosigkeit kann man es be-  
... in welchem ihm dieser

Der Verband der Berliner Baugehäfte hat in seiner  
... in welchem ihm dieser

Zur Beachtung für Klempner und Installateure. Die  
... in welchem ihm dieser

Arbeiter als Bankkontrollen wollen die Untereinander nicht  
... in welchem ihm dieser

Türkische Unruhe. Die Türken kehren ihren Sultan  
... in welchem ihm dieser

**Breslauer Nachrichten.**  
Breslau, den 26. April.  
Geschichtskalendar.  
27. April.

- 1791 Morse, Erfinder des Telegraphen.  
1820 Der englische Philosph Spencer.  
1880 Wilhelm Braude.

**Künstliche Schwierigkeiten beim Austritt  
aus der Kirche.**

Das die offiziellen Instanzen sehr ungenau sind, wenn  
... in welchem ihm dieser

**Wiesbaden oder Breslau?**

Unter der Ueberschrift „Die deutsche Schuttmannsherrlichkeit“  
... in welchem ihm dieser

Nacht auf den freien Plätzen und in den öffentlichen Gärten zu-  
... in welchem ihm dieser

**Lohe-Theater.**

„Unser Tjedor“, Soubrette-Operette mit Benutzung eines  
... in welchem ihm dieser

Wäre das Stück, das am Sonnabend in der Vestingstraße  
... in welchem ihm dieser

Nun ging es endlich an die Abfertigung, nachdem vorher  
... in welchem ihm dieser

Unter der Ueberschrift „Die deutsche Schuttmannsherrlichkeit“  
... in welchem ihm dieser

**Wiesbaden oder Breslau?**

Unter der Ueberschrift „Die deutsche Schuttmannsherrlichkeit“  
... in welchem ihm dieser

durch das musikalische Intermezzo verbunden, zu geben, würde  
... in welchem ihm dieser

**Stadt-Theater.**

Als neuer Kapellmeister, der die abgehenden Herren Fähr  
... in welchem ihm dieser



Angestellte Zeichen-Professoren.

Herr Professor Ehrenberg, der die Professoren Schmolter, Wagner und Brentano öffentlich mit schweren Vorwürfen...

Alle größeren Zeichen haben im Laufe der Zeit eigene Probearbeitungen eingerichtet, die früher meist mit Juristen besetzt wurden...

Da sehen wir also, daß das Kapital den Mann der Wissenschaft nicht nur zu seinem bezahlten Lohnarbeiter macht...

Klassengegenstände im national-polnischen Lager.

Ende Dezember 1908 ist es den polnischen Großgrundbesitzern in der Provinz Polen auf der Generalversammlung der Delegierten...

Es ist auch so geschehen: Schon damals forderte das führende Organ des polnischen Mittelstandes, der „Kurjer Poczanski“...

Der „Dziennik Poczanski“ bemerkt dazu, daß die Organisation des Mittelstandes notwendigerweise zur Organisation der gewerkschaftlichen Seite...

Solange der Großgrundbesitz den maßgebenden Faktor im Wirtschaftsleben des polnischen Gemeinwesens bildet, solange nach wie vor die politische Führung...

Jetzt sind die Dinge soweit reif geworden, daß die Städte, das heißt der polnische Mittelstand, dabei sind, sich eine feste politische Organisation zu geben...

Der heute verheerend geführte Kampf zwischen dem polnischen Großgrundbesitz und dem polnischen Mittelstande wird durch die getrennten Seiten Organisationen ein offener werden...

Schweidnitz, 24. April. Verurteilung wegen Rumpfsäherei. Unter großem Andrang des Publikums verhandelte am Freitag die erste Strafkammer...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Die Bauarbeiter-Kommission hat, dieser Tage eine umfangreiche Bauarbeiter-Kontrolle ab. Es wurden insgesamt 43 Baustellen kontrolliert...

Verwechslung der Flaschen trank die Arbeiterwitwe Schmel aus einer Flasche mit Brennspiritus...

Wernschowitz, 24. April. Dumme Scherze. Mehrere Arbeiter, die mit dem Verbrennen von Lumpen beschäftigt waren...

Wernschowitz, 24. April. In den Schacht gestürzt. Auf schreckliche Weise ist hier in der Nacht vom Donnerstag der Grubenmaurer...

Wernschowitz, 23. April. Töblicher Gruben-Unfall. Auf der Pzenia-Grube bei Pörschitz stürzte der Obersteiger Brückner...

Wernschowitz, 23. April. Raub. Der fleißige Kellner Bürger aus Freystadt, der am Geldschalter des Postamts...

Wernschowitz, 24. April. Zum dritten Mal die Bekämpfung verlagert. Der Landrat hat dem zum dritten Male wieder erwählten Gemeindevorstand...

Wernschowitz, 24. April. Töblich verunglückt ist an dem Südbahnhof des Steinoblenbergwerks „König“ der 32-jährige...

Wernschowitz, 24. April. Gewerkschafts-Tariff. In der letzten Sitzung der Arbeiter, Genosse Altmann, der Massenbericht...

Wernschowitz, 25. April. Feuer. In der Nacht zum Sonnabend entstand bei dem Wäbner Jakob Jankowski in Mittelwalde...

Katel (Wosen), 26. April. Ausberrung. Die Katteler Bauunternehmer haben die Ausberrung der Maurer und Zimmerer...

Wernschowitz, 26. April. Zu dreizehn Jahren Ruch. Haus verurteilt das hiesige Schwurgericht den Schneider Walther Piotrowski...

Briefkasten.

Schriftliche Auskunft wird nur ausnahmsweise erteilt. Sprechstunden der Redaktion: Wochentags v. 12-1 Uhr Mittags...

D. S., Steindorf. Aus dem Statut ist nicht zu ersehen, daß der Geschäftsanteil verzinst werden muß...

W. M. 1. Die Kinder der verstorbenen Schwestern erben auch. Sie können den Nachlaß unter sich allein verteilen...

M., Berlinerstraße. 1. Ein minderjähriges Kind kann unter Umständen nach § 1631 des Bürgerlichen Gesetzbuches...

M. 4444. Sie müssen uns mitteilen, ob Sie monatlich oder vierteljährlich die Miete zahlen...

W., Liebersdorf. Der Vater kann die Versicherungsbeiträge seines verstorbenen Sohnes nach dem Gesetz nicht zurückbekommen...

M. 2. 23. Eine Witwe darf erst zehn Monate nach dem Tode ihres Mannes eine neue Ehe eingehen...

M. 10. Ein krankes Dienstmädchen hat nach der Gesundheitsordnung nur dann Anspruch auf Lohn...

M. 23. Ochan. Sie sind berechtigt, am 1. Mai zu kündigen und am 1. Juni auszugelien...